

Liebe Sprachmittlerin, lieber Sprachmittler,

wir freuen uns sehr, dass Sie bereit sind, Ihre Sprachkompetenz zur Verfügung zu stellen. Zunächst möchten wir das *Projekt CALM Sachsen* (Counsel, Aid, Liaison for Migrants – Beratung, Hilfe, Vermittlung für Migranten), ein Projekt der *das BOOT gGmbH, Sozialpsychiatrisches Zentrum* mit Sitz in Leipzig, etwas detaillierter vorstellen, damit Sie einen Einblick in das mögliche Einsatzgebiet erhalten.

Das *Psychosoziale Zentrum (PSZ) in Dresden* steht ab August 2016 *seelisch belasteten erwachsenen Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund* zur Verfügung. Menschen, die beispielsweise durch die mit der Auflösung gesellschaftlicher Strukturen in ihren Herkunftsregionen einhergehenden Gewalt-, Kriegs- und Fluchterfahrungen ein erhöhtes Traumatisierungsrisiko aufweisen, werden hier kostenfrei beraten. Zuständig ist das PSZ in Dresden für die Stadt Dresden samt Umland und die Region Ostsachsen. Die Zielgruppe wird in einem strukturierten Verfahren durch Psychologen und Sozialarbeiter im Einzel- und Gruppensetting psychologisch und psychosozial beraten. Daneben gehört die Unterstützung bei der Vermittlung in medizinische oder therapeutische (Regel-) Versorgung der Region ebenso zum Angebotsspektrum wie Wissensvermittlung, Entspannungsübungen und Selbsthilfeforen. Weitere Aufgabe der MitarbeiterInnen in Dresden ist es, ein Peer-Beratungsprogramm mit und für MigrantInnen auf die Beine zu stellen. Ziel ist es, Problemlagen adäquat zu bearbeiten, aber auch das Entstehen von Sonderwelten zu vermeiden und Integration zu fördern.

Die *Netzwerkstelle CALM Sachsen* befindet sich in Leipzig und trägt zur Stärkung der Aufnahmefähigkeit der vorhandenen psychosozialen Angebote bei. Ziel ist es, diese auch für seelisch belastete Menschen mit Migrationshintergrund zugänglich zu machen. Beispielsweise werden in ganz Sachsen für MitarbeiterInnen in den *Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen (KoB)* Schulungen zum kultursensiblen Umgang angeboten, die über die Netzwerkstelle kostenfrei gebucht werden können. Gemeinsam wird im Anschluss daran überlegt, wie bestehende Angebote durch die angesprochene Zielgruppe genutzt werden können und wie etwa mit Sprachhürden umgegangen werden kann.

Wir suchen also zum einen SprachmittlerInnen für unsere Angebote im PSZ Dresden samt Umland und Ost-sachsen. Der konkrete Einsatz wird dann direkt mit den KollegInnen vor Ort vereinbart. Die MitarbeiterInnen bereiten diesen dann auch gemeinsam mit den SprachmittlerInnen vor und bieten im Anschluss Reflexionsmöglichkeiten an. Die vereinbarte Vergütung erfolgt über das PSZ Dresden. Ergänzend dazu wollen wir den Einrichtungen der psychosozialen Versorgung sachsenweit nach und nach Informationen zu SprachmittlerInnen zur Verfügung stellen. Wir planen, die Sprach- und Kulturmittlerdatenbank beispielsweise in einem internen Bereich auf unserer künftigen Homepage für Fachpersonal zugänglich zu machen.

Wir möchten nun gern etwas mehr über Sie, Ihre Erfahrungen und Ihre (Einsatz-) Möglichkeiten erfahren und welche Vorbereitung und Unterstützung Sie ggf. für Ihren Einsatz benötigen. Bitte füllen Sie daher den nachfolgenden Fragebogen möglichst vollständig aus. Ihre Angaben sind dabei freiwillig und unverbindlich. Wir werden diese jedoch einrichtungsintern speichern und als Grundlage verwenden, Ihre Einsatzmöglichkeiten näher zu definieren und zu planen. Mit der Rücksendung des Fragebogens erlauben Sie uns außerdem, Ihre Angaben (Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Sprache und Sprachniveau, Beedigung und Einsatzgebiet) auf Anfrage auch externem Fachpersonal zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden wir mit der Weitergabe Ihrer Daten sorgsam umgehen.



Kontaktdaten

Vorname und Familienname:

Geschlecht:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

Kompetenzen und Erfahrungen

Herkunft:

Muttersprache:

ggf. 2. Muttersprache

Welche Fremdsprache beherrschen Sie? Schätzen Sie sich dazu bitte nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ (GER) ein. Nähere Informationen zum GER finden Sie unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Fremdsprache 1:	Niveau
Fremdsprache 2:	Niveau
Fremdsprache 3:	Niveau
Fremdsprache 4:	Niveau

Sind Sie beeidigter Dolmetscher/Übersetzer?

Wenn ja: Für welche Sprache(n)?

Wären Sie bereit, auch schriftliche Texte, wie z.B. Flyer, Infomaterial oder Webseiten zu übersetzen?

Wenn ja: Von welcher zu welcher Sprache?

Haben Sie Erfahrung mit psychologischem oder psychosozialen Beratungssetting oder Psychotherapie?

Haben Sie Erfahrung als SprachmittlerIn im medizinischen Kontext?

Haben Sie Erfahrungen als SprachmittlerIn in behördlichen Angelegenheiten in Deutschland?

Haben Sie Erfahrungen als SprachmittlerIn mit Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund?

Haben Sie Erfahrung als SprachmittlerIn im Gruppensetting?



Bitte erläutern Sie kurz, was aus Ihrer Sicht notwendig erscheint, um mit der Sprachmittlung mit psychisch belasteten Menschen zu beginnen. Was brauchen Sie? Was sollte ggf. eine Fortbildung beinhalten?

Haben Sie noch Erfahrungen und Kompetenzen, nach denen wir nicht gefragt haben, die Sie uns aber gern mitteilen möchten?

Organisatorische Voraussetzungen

Etwa wie viele Tage vor einem Einsatztermin müssten wir uns spätestens mit Ihnen in Verbindung setzen (sog. Terminvorlauf)? Bitte geben Sie durchschnittliche Erfahrungswerte an.

In welchen Regionen Sachsens könnten Sie als SprachmittlerIn tätig werden:

Stadt Leipzig	Landkreis Zwickau
Stadt Dresden	Erzgebirgskreis
Stadt Chemnitz	Vogtlandkreis
Nordsachsen	Landkreis Meißen
Landkreis Leipzig	Landkreis Bautzen
Mittelsachsen	Landkreis Görlitz
Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	

Bitte nennen Sie uns Ihre Vergütungsvorstellung:

Können Sie sich eine Tätigkeit als SprachmittlerIn per Video-Konferenz (z.B. via Skype o.ä.) vorstellen?

Wenn ja: Verfügen Sie selbst über entsprechende technische Voraussetzungen?

Würden Sie ggf. Ihnen zur Verfügung gestellte Technik und Räumlichkeiten dafür nutzen?

Vielen Dank!

